



© Barbara Bühler

Die „Alte Schule“ gehört zum Gebäude-Ensemble des Jagdbergs bei Schlins. Die sozialpädagogische Einrichtung, deren Geschichte bis ins 19. Jahrhundert zurückreicht, wird seit 2013 als „Paedakoop Privatschule“ geführt. Das Gelände funktioniert als Campus mit unterschiedlichen Häusern, wo Kinder und Jugendliche im Pflichtschulalter je nach Bedarf und Schultyp begleitet, gefördert und betreut werden.

Das Schulhaus von 1953 dient heute mit einem Klassenzimmer und Spezialunterrichtsräumen für Naturwissenschaften und Werken inklusive Fahrradwerkstatt als „Satellit“ zum Hauptgebäude. Baulich in grundsätzlich gutem Zustand, musste das Haus nach 60 Jahren intensiver Nutzung den aktuellen Anforderungen angepasst werden.

Das Gebäude wurde thermisch saniert, die Haustechnik erneuert, ein Lift zur barrierefreien Erschließung eingebaut. Durch das Entfernen von Vordächern und die einheitliche Einkleidung von Dach und Fassaden mit hellgrauen Faserzementplatten erhielt das Satteldachhaus eine frische und aufgeräumte Anmutung. Auch innen wurde die Struktur weitgehend erhalten aber mit neuen Holzböden, Akustikdecken und dezenten, hellen Anstrichen überarbeitet. Durch die Dämmung der Gebäudehülle und den Einbau einer kontrollierten Be- und Entlüftung konnte Passivhausstandard erreicht werden. (Text: Tobias Hagleitner nach einem Text der Architekten)

Sanierung „Alte Schule Jagdberg“

Jagdbergstraße 45
6824 Schlins, Österreich

ARCHITEKTUR
architektur.terminal

BAUHERRSCHAFT
Land Vorarlberg

TRAGWERKSPLANUNG
Frick & Schöch ZT GmbH

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
Wolfgang Summer

FERTIGSTELLUNG
2014

SAMMLUNG
Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSdatum
27. März 2017



© Barbara Bühler



© Barbara Bühler



© Barbara Bühler

Sanierung „Alte Schule Jagdberg“

DATENBLATT

Architektur: architektur.terminal (Dieter Klammer, Martin Hackl)
 Bauherrschaft: Land Vorarlberg
 Tragwerksplanung: Frick & Schöch ZT GmbH (Dietmar Schöch, Stephan Frick)
 örtliche Bauaufsicht: Wolfgang Summer
 NutzerIn: Paedakoop Privatschule
 Fotografie: Barbara Bühler

Energieberatung und Haustechnik: Ingenieurbüro Müllner, Dornbirn
 Lüftungsplanung: Klimaplan – Techn. Büro, Hohenems
 Elektroplanung: Ingenieurbüro Brugger, Thüringen
 Bauphysik: Spektrum, Dornbirn

Maßnahme: Revitalisierung
 Funktion: Bildung

Planung: 2012 - 2014
 Fertigstellung: 2014

Grundstücksfläche: 81.452 m²
 Bruttogeschossfläche: 669 m²
 Nutzfläche: 475 m²
 Bebaute Fläche: 342 m²
 Umbauter Raum: 3.700 m³

NACHHALTIGKEIT

Umsetzung der Arbeiten nach dem Planungsleitfaden für nachhaltige Landesgebäude des Landes Vorarlberg.
 Niedrigstenergiestandard durch hochgedämmte neue Gebäudehülle bei Fassaden- und Fensterflächen.
 Ökologisch optimierte Auswahl von Baustoffen und Bauteilen sowie Installationsmaterialien.

Heizwärmebedarf: 14,0 kWh/m²a (Energieausweis)
 Primärenergiebedarf: 232,0 kWh/m²a (Energieausweis)
 Energiesysteme: Fernwärme, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung



© Barbara Bühler



© Barbara Bühler



© Barbara Bühler

Sanierung „Alte Schule Jagdberg“

Materialwahl: Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau, Ziegelbau

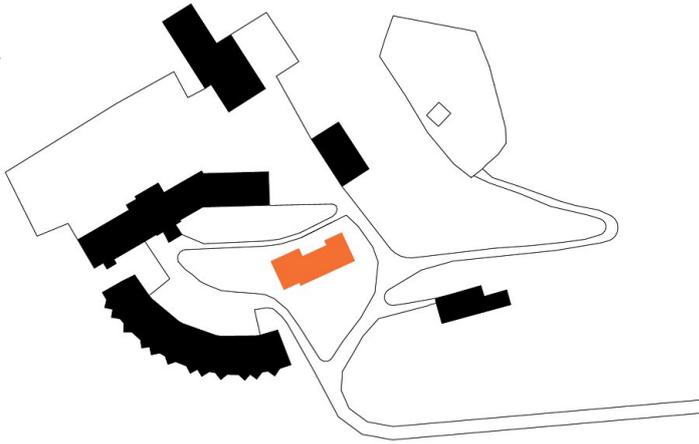
AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeister: Hilti & Jehle, Feldkirch; Zimmerei: Zimmerei Berchtel, Schnifis;
Heizung Sanitär: Armin Keckeis, Frastanz; Lüftung: Kranz Luft-Klima-Technik, Weiler;
Elektro: Stadtwerke Feldkirch, Feldkirch; Fenster: Böhler Fenster, Wolfurt;
Fassade: Firma Behrens Tobias, Weiler; Spengler: PlanTec Spenglermeisterbetrieb, Nüziders;

PUBLIKATIONEN

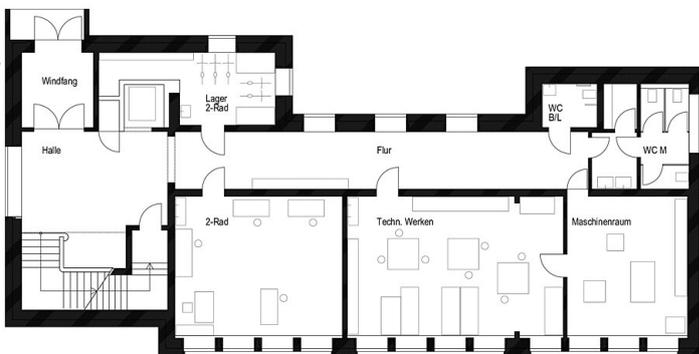
Leben & Wohnen, Vorarlberger Nachrichten, 16.01.2016 (Julia Ess: Neustart)

Sanierung „Alte Schule Jagdberg“



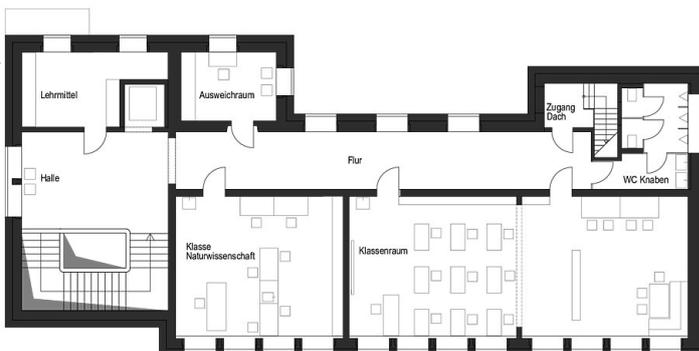
Lageplan M 1:500

Lageplan



Erdgeschoss M 1:100

Erdgeschoss



Grundriss Obergeschoss M 1:100

Obergeschoss

Sanierung „Alte Schule Jagdberg“



Schnitt M1:100

Schnitt